"Lached doch nüd immer wäge nüt!"

Autor(en): **Merz, Bernhard**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 30

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

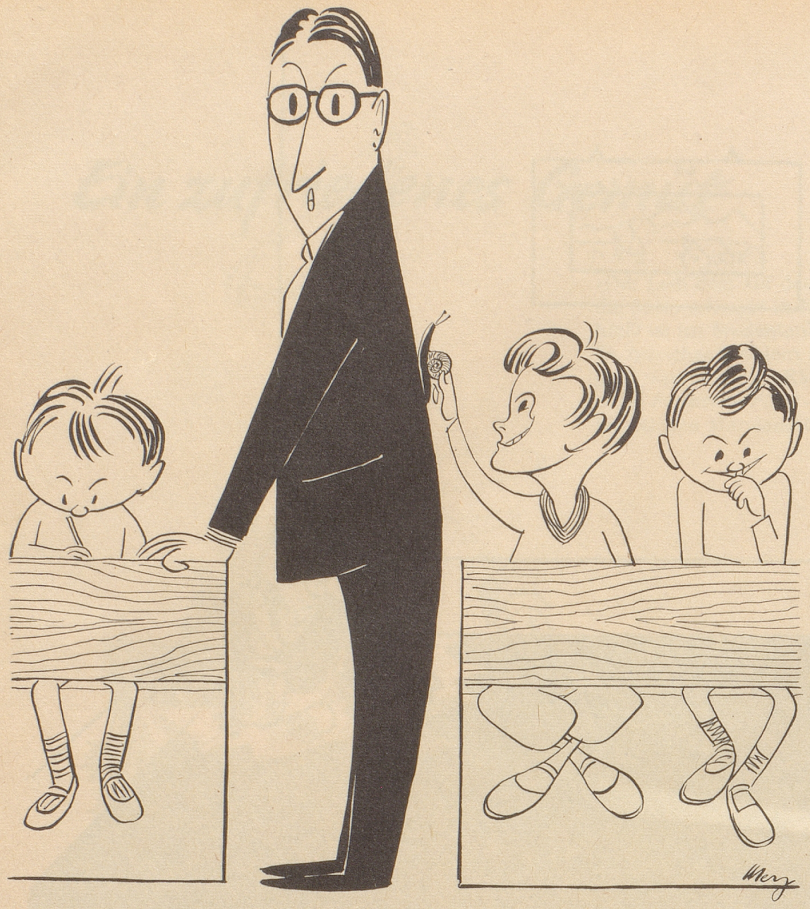
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Lached doch nüd immer wäge nüt!»

Der Wettermacher

Aberegg, der gern seine eigenen Wege ging, verschrieb sich als erlebnishungriger Jüngling der Fremdenlegion. Sein Drang in die Ferne ging reichlich in Erfüllung; denn mit seinem Regiment kam er fast bis ans Ende der Welt. Als sein Abenteuerhunger gestillt war, kehrte er als erfahrener Weltmann in die Heimat zurück, wo er in unserem Städtchen einen Laden aufschlug, der ihm sein Auskommen sicherte. Aberegg, immer noch regen Geistes, spezialisierte sich als scharfer Beobachter auf den Wetterdienst. Abend für Abend schrieb er ein Wetterbulletin und heftete es an öffentlicher Stelle zum allgemeinen Nutzen des Städtchens an sein Brett. Wenn er in der Voraussage einmal danebengriff, meldeten sich die zahlreichen Spötter zum Worte. Ernsthafte Leute aber behaupten, daß Abereggs Wetterdienst mindestens so zuverlässig gewesen sei, wie die heutigen Prognosen der Meteorologischen Zentralanstalt. Da geschah es, daß das Bulletin eines Abends ungeschrieben blieb, da sich Aberegg für ein paar Tage nach auswärts begab. Ein Spaßvogel heftete einen Zettel an das Anschlagbrett mit dem Wortlaut: ‹Heute kein Wetter, Aberegg verreist.›

Tobias Kupfernagel

Automarken und Landesväter

In einem ostschweizerischen Kanton führte eine Autofahrer-Organisation ein Geschicklichkeitsfahren durch. Die Organisatoren hatten den guten Einfall, neben der Fahrergeschicklichkeit auch einige Fragen in den Wettbewerb einzubeziehen. Es hätte nahe gelegen, die Teilnehmer alle Automarken aufzählen zu lassen. Damit konnte aber kaum eine große Differenzierung erreicht werden, da vermutlich fast alle Teilnehmer alle Namen gekannt hätten. Also fragte man die Geschicklichkeitsfahrer unschicklicherweise nach den Namen der fünf Regierungsräte ihres Kantons. Damit brachte man die Fahrer in schöne Verlegenheit. Nur ein Viertel der Teilnehmer konnte alle die fünf Namen herzählen, die sie einmal auf dem Stimmzettel gehabt hatten! – Ein Hinweis dafür, daß man dann und wann ein staatsbürgerliches Geschicklichkeitsfragen durchführen sollte, auf Schulbänken statt auf Autopolstern.

Nagelschmied

Le Roi est mort – Vive le Roi!

Mit dem Persönlichkeitskult in der Sowjetunion ist seit dem 20. Parteikongreß, der die Entthronung Stalins brachte, Schluß gemacht worden. Für alle Zeiten. Schön, nicht wahr? Jetzt hat Rußland endlich die Spalten seiner Blätter frei für wichtigere Berichte. Zum Beispiel:

«Moskau, 6. Juli 1956: Ein neuerstandenes Zentrum in der Provinz Kirowograd, in dem sich die Baustelle für die neuen Kraftwerke befindet, hat den Namen des Ersten Parteisekretärs Nikita Chrustschew erhalten.»

Siehe oben ...

Pietje

MAN MUSS sich innerlich vorbereiten, man muss den Schnurrbart zurecht streichen und dann geniesst man sie doppelt ... die Schweizer Käseplatte.
(In jedem Käsespezialgeschäft bekommen Sie die gepflegten Sorten: Greyerzer, Emmentaler, Tilsiter und Sbrinz.)

Schweiz. Käseunion AG.